



Zl. sa004.1-1/2016-16-2
21. Dezember 2017

Niederschrift

über die am Montag, den 18. Dezember 2017 um 19.00 Uhr, im Sitzungszimmer der Gemeinde Satteins stattgefundene 16. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung

Anwesend: Bgm. Anton Metzler als Vorsitzender
Vizebgm. Gemeinderätin Doris Amann

Die Gemeinderäte: (A = Anwesend, E = Entschuldigt)

Dolores Hosp	A	Marcus Riegler	A	Peter Vonbrül	A
Andreas Dobler	A	Mechtild Metzler-Schähle	A		

Die Gemeindevertreter: (A = Anwesend, E = Entschuldigt)

Martin Nasahl	A	DI Gabriel Schwanzer	A	Georg Mündle	A
BBA Johannes Saurer	E	Josef Lins	A	DI Robert Häusle	A
Robert Schachenhofer	A	Gabriele Rhomberg	E	Gerhard Malin	A
Markus Lins	E				

Hansjörg Steinwender	A	Michael Koschat	A	Belinda Bertolas	E
----------------------	---	-----------------	---	------------------	---

Klaus Frick	A	Karl Tschavoll	A	Doris Nenning	A
-------------	---	----------------	---	---------------	---

Nadja Bischof	A
---------------	---

Die Ersatzvertreter:

Peter Dobler	A	Patrick Güfel	A	Margit Brunner-Gohm	A
Benjamin Dobler	A				

Schriftführer: Jodok Wüstner

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung;
2. Bürgerfragestunde;
3. Genehmigung der Niederschrift vom 09. Oktober 2017;
4. Resolution an die neue Bundesregierung anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses;
5. Verordnung über die Abfuhr von Abfällen in der Gemeinde Satteins;
6. Verordnung über die Abfallgebühren der Gemeinde Satteins;
7. Antrag der „Parteifreie und Freiheitliche Wählerliste Satteins“: Ausbau der dörflichen Infrastruktur für Familien durch Errichtung eines Natur-Spielplatzes;
8. Antrag der „Parteifreie und Freiheitliche Wählerliste Satteins“: Anschaffung einer Online-Arbeitszeiterfassung in der Gemeinde Satteins;
9. Voranschlag 2018:
 - a) Vorlage
 - b) Beschlussfassung
 - c) Präsentation einer Finanzvorschau
10. Festsetzung der Gebühren und Abgaben für das Jahr 2018;
11. Genehmigung des Beschäftigungsrahmenplanes für das Jahr 2018;
12. Georg Stemer, Krist 18, Satteins: Berufung gegen den Bescheid des Bürgermeisters der Gemeinde Satteins vom 30. August 2017 (Versagung der Baubewilligung);
13. Berichte;
14. Allfälliges;

Erledigung:

1. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er freut sich über das Interesse der anwesenden Zuhörer und begrüßt diese sowie Edgar Palm, Bettina Lerchner und Hugo Bertsch herzlich.
2. In der Bürgerfragestunde werden keine Anfragen gestellt.
3. Die Niederschrift vom 09. Oktober 2017 wird einstimmig bewilligt.
4. Der vorliegende Entwurf einer Resolution an die neue Bundesregierung anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses wird einstimmig bewilligt.
5. Nach Beantwortung einiger Verständnisfragen wird der vorliegende Entwurf einer Verordnung über die Abfuhr von Abfällen in der Gemeinde Satteins einstimmig genehmigt.
6. Ebenso wird dem Entwurf der Verordnung über die Abfallgebühren der Gemeinde Satteins nach einer Korrektur der Nummerierung der Paragraphen und nach Erläuterungen einiger Anfragen einstimmig zugestimmt.
7. Der Antrag der „Parteifreie und Freiheitliche Wählerliste Satteins“ hinsichtlich des Ausbaus der dörflichen Infrastruktur für Familien durch Errichtung eines Natur-Spielplatzes wird wie folgt von GV Michael Koschat begründet:

Die Forderung nach mehr kindergerechten, kreativen Spielplätzen in Satteins ist ein langjähriger und vielgehegter Wunsch vieler junger Familien aus Satteins. Die Gemeinde Satteins zeigt sich immer wieder aber auch zu Recht stolz auf die bereits vorhandene familiengerechte Infrastruktur. Durch das Entstehen immer neuer Wohnanlagen in Satteins wird aber noch keine weitere lebensqualitative Infrastruktur geschaffen. Wir wissen dass sich bei vielen Wohnanlagen meist schon ein paar einfache Spielgeräte befinden. Dennoch wird und sollte sich das Leben auch zukünftig nicht nur in den Wohnungen bzw. davor abspielen! Auf Grund des Wunsches der bereits in Satteins wohnenden jungen Familien nach zusätzlicher Infrastruktur, aber auch um dem Anspruch als familienfreundliche Gemeinde weiterhin gerecht zu werden, sollten wir als Gemeinde auch in Zukunft weitere hervorragende ausgestattete Spielplätze, die einem ausgezeichneten pädagogischen Standard entsprechen, der gesamten Bevölkerung, insbesondere den Familien von Satteins zur Verfügung zu stellen.

Hierzu hält Vizebgm. Doris Amann folgendes fest bzw. richtet folgende Worte an Michael Koschat:

In der Begründung des Antrags steht, dass es ein langjähriger Wunsch VIELER junger Familien wäre. Wie viele Familien sind es tatsächlich? Hierzu vermerkt Michael Koschat, dass es sich um einige Familien handle. Ist das eine wirklich repräsentative Anzahl bei ca. 1.000 Haushalten in Satteins? Weiter heißt es, dass sich bei Wohnanlagen ein „paar einfache Spielgeräte“ befinden. Es dürfte dir in deiner bereits jahrelangen Erfahrung als Gemeindevorstand entgangen sein, dass diese Kleinkinderspielplätze (bis zu 6 Jahren) dem Bauherrn lt. dem Vbg. Baugesetz vorgeschrieben sind und nicht mehr als 50 m vom Gebäude entfernt sein dürfen. Das heißt 60 m² plus 3 m² pro Wohneinheit. Ich empfehle das Lesen der Spielplatzverordnung der Vbg. Landesregierung. Zur weiteren Information: In Satteins gibt es 3 „öffentliche Spielplätze“ mit grundverschiedenen Ausstattungen: Spielplatz bei der Volksschule, beim Schäflegarten und den Naturspielplatz beim „Alten Fußballplatz“, sowie die Freifläche „Geißpärkle“ als Genußfläche für „Lesehungrige“ und für „Beerennascher“. Und weiter ist auch noch der Fußballplatz in der Au als Sportspielfläche vorhanden. Der Spielplatz bei der Volksschule wurde anfänglich noch mit dem Spielelement „Wasser“ ausgestattet, welches allerdings immer wieder durch Vandalismus zerstört wurde. Satteins ist eingebettet in eine wunderschöne Naturlandschaft mit Auen, Wiesen, Wäldern und Gewässern. Mit max. 10minütiger Gehzeit ist es auch Kindern, welche mit ihren Familien in Wohnungen leben möglich, mitten in der Natur zu sein und die Natur als Spiel- und Erfahrungsfläche mit den vielen Elementen, die die Natur hergibt zu erkunden und zu bespielen, z.Bsp. das Naherholungsgebiet Baggerloch, Klein Amerika mit dem Gießen, ausgewiesener Waldweg über das Trutschköpfe hinauf bis zum Parcours, „Staanernes Brückle“ mit dem Inderholzbächle, Stierwies, Melkboden, Schwarzer See. Es gäbe noch viele andere zu erwähnen wie auch den Römerweg mit der Rühi. Weiter zum Antrag: In der Begründung ist festgehalten, dass hervorragend ausgestattete Spielplätze geschaffen werden sollten. Wie lässt sich das mit „naturnahe“ vereinbaren? Jetzt erlaubt mir, dass ich etwas in die Vergangenheit zurückgreife: Im Spiel- und Freiraumkonzept, 2012 von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, ist der „Alte Fußballplatz“ als großzügiger Naturerfahrungsraum für Kinder und Jugendliche ausgewiesen. Spezifische Maßnahmen nach einer Ideenwerkstatt, zu der alle Satt-einserinnen und Satt-einser eingeladen wurden, konnten mit Kinder- und Jugendbeteiligung umgesetzt werden. Früher war der hintere Teil des alten Fußballplatzes ein Holzlagerplatz in ganz anderer Geländeform. Zudem ist der angrenzende Wald als Naturerfahrungsraum ausgewiesen. So entstanden dort auch schon wunderschöne Baumhütten. Weiter wurde festgehalten, dass dieser Freiraum sukzessive jeweils unter Kinder- und Jugendbeteiligung entwickelbar sein muss. Es soll den Betroffenen nicht einfach ein fix fertiger Spielraum zur Verfügung gestellt werden. Das entspricht keinerlei pädagogisch sinnvollen Entwicklung! So

kamen dann Sitzgelegenheiten, Grillstellen, die Aktion Sträucher setzen mit Kindern und Jugendlichen zur Umsetzung. Später erfolgte im Rahmen von Gauki die Gestaltung einer Außenküche aus Naturmaterialien. Eine neue Weganlage entlang der ehemaligen Laufbahn wurde wieder errichtet. Der Schützenverein hat einen Außenbrunnen angebracht. So ergeben sich durch die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen immer wieder spezielle, für die entsprechende Altersgruppe relevante Projekte in Ausarbeitung mit den Betroffenen und nicht der Erwachsenen. Laufend habe ich im Ausschuss und in der Gemeindevertretung berichtet, dass unter Jugendbeteiligung heuer die Seilbahnrutsche entstanden ist. Im Frühjahr werden weitere Sitzgelegenheiten unter Einbindung der Kinder und Jugendlichen entstehen. Das ist ein fortlaufender Prozess, der vor ca. 4 Jahren von mir im Ausschuss präsentiert wurde, als gut geheißt wurde und dann von der Gemeindevertretung beschlossen wurde. Dieser Beschluss wurde mitgetragen von Andreas Dobler und Hansjörg Steinwender. Dieser Prozess sollte noch lange nicht enden. Zudem weise ich auf die letzten beiden Herbstsitzungen des Ausschusses „Jugend-Bildung-Familie-Senioren“ hin. Da wurden ja auch von dir Michael in der Gruppe „Jugend“, von Belinda in der Gruppe „Familie“, die 4 Fragen bearbeitet. Da bist auch du Mitglied und hast deine Ideen bzgl. der Jugendlichen eingebracht. Und jetzt unterzeichnet ihr beide diesen Antrag mit, obwohl dieser Prozess mitten am Laufen ist und die Bürgerinnen und Bürger mit einbezogen werden. Die einzelnen Bereiche wurden untereinander vorgestellt und jetzt findet gerade eine Online-Umfrage für die ganze Bevölkerung auf der Gemeindehomepage bis 15. Jänner 2018, welche 2 Tage später, am 17. Jänner 2018 eben von diesem Ausschuss aufgearbeitet wird. Ist dies am 5. Dezember 2017, bei der Antragstellung eurer Fraktion, von Belinda und Michael mitunterzeichnet, bereits in Vergessenheit geraten? Waren doch beide bei diesen Ausschusssitzungen dabei und haben sich für diesen Prozess ausgesprochen. Die hier anwesenden Ausschussmitglieder werden mir dies bestätigen können. Da fehlt mir jegliches Verständnis für diese Antragstellung in einem laufenden Prozess und werde aus den vorig genannten Gründen diesem Antrag als Obfrau des Ausschusses „Jugend-Bildung-Familie-Senioren“ nicht zustimmen. Ich werde mich aber weiterhin stark für die Entwicklung der Freiräume im Satteinser Ortsgebiet für Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit ihnen und in der Fortführung des Frei- und Spielraumkonzeptes einsetzen.

GV Robert Schachenhofer findet es schön, dass sich auch die freiheitliche Liste für das Spiel- und Freiraumkonzept in Satteins interessiert. Und wie auch im Antrag erwähnt, kann Satteins zu Recht stolz auf die bereits umgesetzten Maßnahmen und die familiengerechte Infrastruktur sein. Es ist also bereits sehr viel gemacht worden und wird weiter optimiert. Um zielgerichtet hier Maßnahmen zu setzen gibt es aktuell auch die Umfrage auf der Homepage der Gemeinde Satteins, die von Doris Amann initiiert wurde. Auch wäre es möglich, im Sportausschuss diesbezüglich zu arbeiten. Doch leider sind auch in diesem Jahr Sitzungstermine vom Obmann des Sportausschusses Andres Dobler kommentarlos gestrichen worden. Der Einladung von Sylvia Kink-Ehe zur Mithilfe der Errichtung der Seil-Rutschbahn beim Naturspielplatz beim alten Fußballplatz kam niemand von der Fraktion „Parteifreie und Freiheitliche Wählerliste Satteins“ nach. Es ist loblich, wenn die freiheitliche Liste nun auch Interesse am Freiraumkonzept hat. Aber bitte nicht in Form von Anträgen und Dingen die bereits umgesetzt werden oder wurden, sondern mit aktiver und tatkräftiger Unterstützung und Mitarbeit.

GV Doris Nenning schließt sich der Meinung von Vizebgm. Doris Amann an. Für sie hat die Gemeinde einen guten Grundstock gesetzt und es sollte nicht mittels Anträgen in einen laufenden Prozess eingegriffen werden.

Für GV Karl Tschavoll macht ein Antrag Sinn, wenn ein Prozess ins Stocken gerät und man nicht weiterkommt.

Margit Brunner-Gohm findet, dass den Kindern in Satteins diesbezüglich nichts fehlt. Für sie stellt sich die Frage, was den Erwachsenen diesbezüglich fehlt?

In der folgenden Abstimmung wird dem Antrag „Die Gemeinde Satteins prüft die Möglichkeiten zur Schaffung eines Natur-Spielplatzes unter Einbindung der bereits vorhandenen Infrastruktur (z.B. Alter Fußballplatz oder eines alternativen Standortes) und erstellt ein Konzept inkl. einer Kostenaufstellung“ mit 20 : 4 Stimmen nicht zugestimmt.

8. Der Antrag der „Parteilose und Freiheitliche Wählerliste Satteins“ hinsichtlich der Anschaffung einer Online-Arbeitszeiterfassung in der Gemeinde Satteins wird wie folgt von GV Michael Koschat begründet:

Moderne Zeiterfassungssysteme verringern im Gegensatz zum üblichen Stundenzettel den Verwaltungsaufwand und bringen Transparenz in die Arbeitszeiten der Mitarbeiter. Durch den Einsatz eines modernen Zeiterfassungssystems ist der Bürgermeister einer Gemeinde noch viel näher am Geschehen und kann genau sehen, was seine Mitarbeiter wo gerade arbeiten und sie entsprechend effizient unterstützen und einsetzen. Es werden somit neue Freiräume geschaffen. Dies führt zu einer insgesamt besser aufgestellten Gemeinde und einer besseren Absicherung der Arbeitsplätze der Mitarbeiter und einer Aufwertung des Arbeitsumfelds. Nicht nur die Gemeinde, auch jeder Mitarbeiter kann ganz persönlich von einem modernen Zeiterfassungssystem profitieren.

Hierzu erkundigt sich GV DI Gabriel Schwanzer, welche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeint sind, wozu Michael Koschat mitteilt, dass es für alle Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer der Gemeinde angedacht wäre. GV Klaus Frick ist der Ansicht, dass dies eine Verwaltungsgeschichte ist und nicht in die Zuständigkeit der Gemeindevertretung gehört. GV Robert Schachenhofer findet, dass ein Zeiterfassungssystem teilweise sehr unpraktisch sein kann – insbesondere für Pädagoginnen, welche auch fallweise Arbeiten Zuhause erledigen. Die Frage von GV Karl Tschavoll, ob es Anlassfälle gibt, wird von Michael Koschat verneint. Karl Tschavoll kann aber gerne den Prüfungsausschuss damit befassen, ob überhaupt hierüber diskutiert werden soll. Michael Koschat wird dies bei diesem Gremium einbringen.

In der folgenden Abstimmung wird dem Antrag „Anschaffung einer Online-Arbeitszeiterfassung in der Gemeinde Satteins“ mit 20 : 4 Stimmen nicht zugestimmt.

9. Voranschlag 2018:

- a) Der Vorsitzende informiert, dass das Budget 2018 zu den normalen Ausgaben und im Vergleich zum Budget 2017 noch folgende zusätzliche Positionen beinhaltet:

Ansatz für die Ersatzanschaffung eines Feuerwehrautos	
LF-B, Alter 25 Jahre	€ 60.000,00
Sanierung Vbg. Mittelschule Satteins inkl. Schulküche	€ 230.000,00
Erstellung Dorfchronik	€ 50.000,00
Neuerrichtung Hochbehälter Kamizan	€ 600.000,00
Umbau Polizeiinspektion Satteins	€ 414.000,00
Feinstudie Fernwärme	€ 35.000,00
Sanierung Kanalleitungen	€ 60.000,00

Diese Beträge können aus der Haushaltsrücklage bezahlt werden. Es müssen keine zusätzlichen Kredite aufgenommen werden. Das Gesamtbudget für das Jahr beträgt € 8.089.000,00. Die Ertragsanteile und Bedarfszuweisungen des Bundes und des Landes bewegen sich etwas höher wie im Vorjahr. Die Gemeindegebühren im Bereich Wasser und Kanal werden an die derzeitige Inflationsrate angepasst. Im Jahr 2018 werden die bestehenden Verbindlichkeiten weiter abgebaut, damit auch in Zukunft der finanzielle Spielraum der Gemeinde Satteins erhalten bleibt.

Zur Frage von GR Andreas Dobler zum Ansatz für das Feuerwehrauto teilt der Vorsitzende mit, dass derzeit ein Ausleseverfahren läuft und die vollen Kosten sicher nicht alle im Jahr 2018 zum Tragen kommen. Weiter ersucht Andreas Dobler, künftig in den Erläuterungen einnahmenseitig auch die Förderungen anzuführen.

GV Michael Koschat hält folgendes fest: Unser besonderer Dank gilt der Gemeindebuchhalterin Frau Bettina Lerchner sowie Herrn Mag. Edgar Palm für die Ausarbeitung und Erstellung des Budgetvoranschlags 2018. **Zahlen – Daten - Fakten:** Das von der Gemeindevertretung heute zu beschließende Budget für das Jahr 2018 sieht Einnahmen und Ausgaben von jeweils 8.089.600,- Euro vor. Damit liegt der Voranschlag aktuell um 450.100,- Euro über dem Voranschlag von 2017. Schwerpunkte auf der Ausgaben Seite des Budgets bilden neben der Erhaltung der gesamten Infrastruktur unserer Gemeinde insbesondere die Neuerrichtung des Hochbehälter Kamizan (€ 600.000) sowie der Umbau des Polizeiposten (€ 414.000) und die Neuerrichtung der Schulküche (€ 230.000) vor. Für die Instandhaltung von Alpbesitz (Gebäude und Anlagen) sind € 52000 vorgesehen. Der Voranschlag 2018 ist wieder geprägt von sozialen Ausgaben an das Land Vorarlberg. Die Beiträge an den Spitalsfonds liegen im Jahr 2018 bei € 574.200 (2017 - € 552.200). An den Sozialfonds des Landes Vorarlberg hat die Gemeinde Satteins € 555.000 (2017 - € 530.000) zu zahlen. Die Beiträge an das Land Vorarlberg betragen im Jahr 2018 gesamt € 1.446.400 (2017 - € 1.185.100). Erwähnenswert und sehr erfreulich für Satteins ist, das in diesem Jahr ausverhandelte Gemeindefinanzpaket. Das Paket beinhaltet u.a. eine Neuregelung bei der Aufteilung von Bedarfszuweisungen und bringt auch für unsere Gemeinde leichte Entlastungen beim Sozialfonds sowie bei den Spitalsbeiträgen. Laut vorliegendem Kostenvoranschlag erhält die Gemeinde Satteins somit im Jahr 2018 in der Summe um € 285.000 mehr an Bedarfszuweisungen als im Jahr 2017 vom Land Vorarlberg. Der Zuschuss vom Land Vorarlberg zum Beitrag an den Sozialfonds wird im kommenden Jahr € 21.900 betragen und wir dürfen auch wieder mit € 81.000 an Zuschüssen vom Land Vorarlberg bei den Spitalsbeiträgen (Spitalsfond) rechnen. Laut Voranschlag 2018 wird mit einer Entnahme aus den Haushaltsrücklagen von € 521.700 gerechnet. Die Finanzkraft für das Jahr 2018 wird mit 2.574.400,-Euro (2017 /2.555.800,- Euro) ausgewiesen. Die Personalkosten haben sich seit dem Jahre 2015 (laut Rechnungsabschluss 2015) von € 1.106.603 auf € 1.412.106 (laut vorliegendem Voranschlag für das Jahr 2018) erhöht. Unserer Fraktion ist bewusst das die Gemeinde Satteins in den letzten Jahren immer mehr Aufgaben in vielen Bereichen der Gemeinde vom Bund und/oder vom Land übertragen bekommen hat und auch aufgrund der stetig steigenden Anzahl der zu betreuenden Kinder in der Kinderbetreuung sowie im Kindergarten mehr ausgezeichnet ausgebildetes Personal benötigt wurde und auch in Zukunft benötigt wird. **Unsere Anliegen für 2018 - Was fehlt uns im Budget 2018:**

a.)Wir vermissen einen Ansatz von finanziellen Mitteln für die Sicherung der Einfahrt zur Gewerbestraße.

- b.) Ebenso fehlen uns die voraussichtlich benötigten Mittel (Ansätze für nötige Grundankäufe sowie die bereits bezifferten Kosten zur beabsichtigten Umsetzung der Verkehrslösung im Bereich Kirchplatz (1.Teilschritt Kirchplatzgestaltung!) im Budget 2018.
- c.) Außerdem fehlt uns ein realistischer Ansatz der Kosten zur Erweiterung bzw. Neubaus der Kinderbetreuung (d.h. eine Abbildung der Kosten für eventuell nötige strategisch wichtige Grundstücksankäufe)

Zusammenfassend:

- 1.) Auch wenn die Gemeinde Satteins aufgrund des vor kurzem geschnürten Gemeindefinanzpaketes mit Mehreinnahmen vom Land Vorarlberg rechnen darf werden wir dem Budget unsere Zustimmung nicht erteilen weil wir die von uns gewünschten o.g. Positionen im Budgetvoranschlag 2018 nicht finden und es ist für uns ein falsches Signal ist, bereits vor Beginn des Haushaltsjahres mit einer Entnahme von Rücklagen in der Höhe von € 521.700 zu kalkulieren.
- 2.) Bei der geplanten Festsetzung der Gebühren für das Jahr 2018 wird unsere Fraktion mehrheitlich die Zustimmung erteilen. (obwohl es für uns nach wie vor nicht verständlich ist das für den Kindergarten der 3 und 4jährigen das Grundmodul (25h) – wie das auch in einigen umliegenden Nachbargemeinden (z.B. Schlins, Frastanz, Göfis) praktiziert wird - mit € 35,00 auf der Gebührentabelle abzubilden und auch auf Wunsch in Satteins angeboten wird.
- 3.) Dem vorgelegtem Beschäftigungsrahmenplan werden wir unter der Voraussetzung zustimmen, das zukünftig bei allen Neuanstellungen von Mitarbeitern in unserer Gemeinde alle Fraktionen bereits im Vorfeld und rechtzeitig genug über geplante Einstellungen informiert werden und alle Mitglieder des Gemeindevorstandes in die Einstellungsmodalitäten mit eingebunden werden!

Zukunftsvision – Unser Wunsch für die kommenden Jahre

Das sich zukünftig alle Fraktionen in der Gemeinde Satteins das Budget mittragen können, ist es ein großer Wunsch von uns (beginnend ab kommenden Jahr), das im Vorfeld namhaftgemachte Vertreter aller Fraktionen in die Budgeterstellung von Beginn an aktiv mit eingebunden werden!

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aussage, dass es ein falsches Signal ist, bereits vor Beginn des Haushaltsjahres mit einer Entnahme von Rücklagen in der Höhe von € 521.700,00 zu kalkulieren, aufzeigt wie viel Wissen über eine Budgeterstellung vorhanden ist.

Zum Ansatz für die Investitionen auf den Alpen in Höhe von € 52.000,00 erkundigt sich Andreas Dobler, ob diesbezüglich alle Beschlüsse gefasst wurden, was vom Vorsitzenden bejaht wird. GV Marcus Riegler möchte die von Michael Koschat vorgetragene Zahlen von Edgar Palm überprüfen lassen. GV Karl Tschavoll vermerkt, dass für nicht vorgesehene Positionen jederzeit Nachtragsvoranschläge gefasst werden können. GR Andreas Dobler ergänzt zu den Ausführungen von GV Michael Koschat das die zu erwartenden Kosten für Wasser- und Kanalschließung für das Gasthaus „Schwarzer See“ im vorliegenden Voranschlag für das Jahr 2018 auch gar nicht bzw. nicht realistisch berücksichtigt worden sind und dies ein weiterer Punkt für die Ablehnung unserer Fraktion ist.

- b) In der folgenden Abstimmung wird der Voranschlag für das Jahr 2018 in der vorliegenden Fassung mit 20 : 4 Stimmen beschlossen.

GV Josef Lins bedankt sich als Obmann des Finanzausschusses herzlichst bei Bettina Lerchner und Edgar Palm für ihre vorbildliche Arbeit und bei Letzterem insbesondere für seine ausführlichen Erläuterungen und Präsentationen im Gemeindevorstand und Finanzausschuss. GV DI Gabriel Schwanzer hält fest, dass die Fraktion „Parteifreie und Freiheitliche Wählerliste Satteins“ somit auch gegen div. Projekte ist, wenn sie dem Voranschlag nicht zustimmt. GR Andreas Dobler vermerkt hierzu, dass er im Finanzausschuss genügend Anfragen gestellt hat und Michael Koschat entgegnet, dass sie nicht gegen alles sind, auch wenn sie dem Budget nicht zustimmen.

c) Mag. Edgar Palm erläutert ausführlich die mittelfristige Finanzplanung, welche auf den Seiten 133 bis 136 des Voranschlages dargestellt ist und beantwortet die dazu gestellten Fragen. Der Vorsitzende bedankt er sich bei Mag. Palm und seinem Team für die ausgezeichnete Arbeit.

10. Die Gemeindeabgaben und Gebühren für 2018 wurden in der gemeinsamen Sitzung des Vorstandes und des Finanzausschusses vom 27. November 2017 beraten und werden wie folgt zur Beschlussfassung vorgelegt:

Abgabe/Tarif	Bezeichnung	Netto 2017	Brutto 2017	Vorschlag Brutto 2018
Grundsteuer	Land- u. Forstwirtschaft Hebesatz 500			
	Sonstige Grundstücke Hebesatz 500			
Gästetaxe	je Nächtigung	0,15	0,15	0,15
Hundesteuer	je Hund	60,00	60,00	60,00
	jeder weiter Hund	75,00	75,00	75,00
Hand- und Zugdienst (Fronddienst)	1/4 Tagschicht	10,00	10,00	10,00
Wasseranschlussgebühr	Beitragssatz wertgesichert	7,07	7,78	7,92
Wasserbezugsgebühr	Wasserzählergebühr monatlich			
	3 m ³ - Zähler	1,18	1,30	1,30
	7 m ³ - Zähler	1,55	1,70	1,70
	20 m ³ - Zähler	2,73	3,00	3,00
	nach Verbrauch pro m ³	1,13	1,25	1,30
Kanalerschließungsbeitrag	Beitragssatz wertgesichert	29,35	32,29	32,87
Kanalanschlussbeitrag	Beitragssatz wertgesichert	29,35	32,29	32,87
Kanalbenützungsgebühr	nach Verbrauch pro m ³	1,95	2,15	2,20
Kindergarten-Elternbeitrag ab Kindergartenjahr 2018/2019				
	3+4jähr. ganztägig 32,5 Std.	42,20	54,87	54,87
	3+4jähr. halbtägig 30,0 Std.	37,11	48,25	48,25
	5jähr. ganztägig			6,62
	Bastelgeld monatlich	4,42	5,00	5,00
	Gesunde Jause monatlich	1,36	1,50	1,50
	Zusatzmodul Mittagessen	4,09	4,50	4,50
	Mo, Di, Do Betreuung bis 13.30 Uhr Mi + Fr. Betreuung bis 14.00 Uhr	1,33	1,50	1,50
Kinderbetreuung-Elternbeitrag ab Kinderbetreuungsjahr 2018/2019 Beitrag 1 Tag pro Woche	Kinder 0-1 Jahr + 11 Monate bei Kindergartenjahresbeginn monatlich			
	1 Tag/Woche 5,5 Std.	61,53	80,00	

				80,00
	2 Tage/Woche 11 Std.	67,69	88,00	88,00
	3 Tage/Woche 16,5 Std.	104,61	136,00	136,00
	4 Tage/Woche 22 Std.	135,38	176,00	176,00
	5 Tage/Woche 27,5 Std.	175,38	228,00	228,00
	Kinder 2-2 Jahre + 11 Monate bei Kindergartenjahrbeginn monatlich			
	1 Tag/Woche 5,5 Std.	43,07	56,00	56,00
	2 Tage/Woche 11 Std.	47,69	62,00	62,00
	3 Tage/Woche 16,5 Std.	73,07	95,00	95,00
	4 Tage/Woche 22 Std.	94,61	123,00	123,00
	5 Tage/Woche 27,5 Std.	125,38	163,00	163,00
	Zusatzmodul Mittagessen pro Tag	4,09	4,50	4,50
	Betreuung bis 14.00 Uhr	1,33	1,50	1,50
Müllgebühren	Grundgebühr pro Haushalt	14,55	16,00	16,00
	Zusatzgebühr pro Person	4,55	5,00	5,00
	Müllsack 20 Liter	1,45	1,60	1,60
	Müllsack 40 Liter	2,73	3,20	3,20
	Müllkübel 35 Liter	2,91	3,20	2,80
	Müllkübel 55 Liter	4,36	4,80	4,40
	Müllkübel 60 Liter	4,36	4,80	4,80
	Containerleerung 800 Liter	58,18	64,00	64,00
	Containerleerung 1000 Liter	72,72	80,00	80,00
	Containerleerung 1100 Liter	80,00	88,00	88,00
	Biomüllsack 8 Liter	0,82	0,90	0,90
	Biomüllsack 15 Liter	1,36	1,50	1,50
	Containerleerung 80 Liter	7,27	8,00	7,70
	Containerleerung 120 Liter	10,00	11,00	9,60
	Containerleerung 240 Liter	17,45	19,20	19,20
	Sperrgutwertmarken	8,18	9,00	9,00
Gebühren Recyclingstation	Bauschutt rein bis 25 kg	4,55	5,00	5,00
	Bauschutt gemischt bis 25 kg	4,55	5,00	5,00
	Altholz gemischt bis 25 kg	4,55	5,00	5,00
	Sperrmüll bis 10 kg	4,54	5,00	5,00
	Sperrmüll bis 11 kg bis 25 kg	9,09	10,00	10,00
Müllgebühren Grünmüllplatz	Grünmüll bis 1,50 m ³	Gratis	Gratis	Gratis
	Grünmüll 1,50 m ³ bis 3,00 m ³	4,55	5,00	5,00
	Grünmüll 3,00 m ³ bis 4,50 m ³	9,09	10,00	10,00
	Grünmüll 4,50 m ³ bis 6,00 m ³	13,63	15,00	15,00
Musikschulbeiträge je Semester Beitrag 2018 ist für das Schuljahr 2018/2019; Rabatte: Familien mit 2 Kindern (mit jeweils belegtem Hauptfach) 15% auf gesamten Schulgeldbeitrag; Familien mit 3 und mehr Kindern (mit jeweils belegtem Hauptfach) 25% auf gesamten Schulgeldbeitrag. Rabattierung bezieht sich ausschließlich auf die	Einzelunterricht 30 min	255,00	255,00	258,00
	Einzelunterricht 40 min	316,00	316,00	320,00
	Einzelunterricht 50 min	395,50	395,50	401,00
	Gruppe 2 Schüler 40 min	201,00	201,00	204,00
	Gruppe 2 Schüler 50 min	251,50	251,50	255,00
	Gruppe 3 Schüler	154,50	154,50	157,00
	Früherziehung, Elementarunterricht, Theorie, Kinderchor,	109,00	109,00	109,00
	Musikmäuse	90,00	90,00	109,00

Kinderanzahl nicht auf die belegten Unterrichtsfächer. Lt. Beschluss der GV der Musikschule Walgau	Einzelunterricht Erwachsene 30 min	426,50	426,50	432,00
	Einzelunterricht Erwachsene 40 min	569,00	569,00	577,00
	Einzelunterricht Erwachsene 50 min	711,00	711,00	720,00
Grabgebühren	bis 130 cm	500,00	500,00	500,00
	ab 131 cm	600,00	600,00	600,00
	Urnengräber	500,00	500,00	500,00
	Arkadengräber	1.400,00	1.400,00	1.400,00
	für die erstmalige Belegung eines Arkadengrabes – Baukostenzuschuss	2.700,00	2.700,00	2.700,00
	Bestattungs-Verwaltungsgebühr gem. § 5 der Friedhofsgebührenordnung	250,00	250,00	250,00

Hierzu hält GR Andreas Dobler folgendes fest: Zum Thema einheitliche Kindergartenbeiträge möchte ich darauf hinweisen, dass die umliegenden Gemeinden € 35,00 für 25 Std. Kernzeit angeboten haben. Das die harmonisierten Beiträge bei uns nicht angewendet werden, finde ich gegenüber Familien unfair. Bezüglich Grundsteuerbefreiung ist meiner Meinung nach die nachteilige Auslegung des Grundsteuerbefreiungsgesetzes immer noch aktuell. Die Begründung der Buchhaltung ist für mich nicht nachvollziehbar und zufriedenstellend. Dass eine bürgerfreundliche Auslegung möglich ist, sieht man am Beispiel der Stadt Feldkirch – welche auch unsere Personalverrechnung macht – und welche die Befreiung auslegt, wie wir es vor der Neuauslegung angewandt haben.

Hinsichtlich der Kindegartentarife verweist Vizebgm. Doris Amann auf das Protokoll der 10. Sitzung des Ausschusses „Jugend-Bildung-Familie-Senioren“, in welcher Michael Koschat das von der Gemeinde Satteins angewandte Tarifmodell akzeptiert hat. Zur Grundsteuerbefreiung informiert Edgar Palm, dass die Stadt Dornbirn den selben Modus wie die Gemeinde Satteins anwendet und auch eine Rechtsauskunft des Amtes der Vbg. Landesregierung unsere Vorgangsweise bestätigt.

In der danach folgenden Abstimmung werden die Gemeindeabgaben und Gebühren für das Jahr 2018 lt. vorliegender Auflistung mit 23 : 1 Stimmen genehmigt.

11. Zum Beschäftigungsrahmenplan 2018 mit einer Beschäftigungsobergrenze von 28,61 vollen Beschäftigungsverhältnissen wird folgendes festgehalten:

GV Michael Koschat hätte sich bei Neueinstellungen im Vorfeld transparente Informationen gewünscht. Zur Frage von GR Andreas Dobler, ob neue Stellen geschaffen wurden, berichtet der Vorsitzende, dass für den Kindergarten sowie für die Aushilfe in der Reinigung und im Bauhof Einstellungen erfolgt sind. Weiter hält der Vorsitzende fest, dass für Personaleinstellungen lt. Gemeindeangestelltengesetz ausschließlich der Bürgermeister zuständig ist und der Beschäftigungsrahmenplan der Gemeindevertretung jährlich zur Beschlussfassung vorgelegt werden muss.

In der folgenden Abstimmung wird der Beschäftigungsrahmenplan in der vorliegenden Fassung mit 23 : 1 Stimmen genehmigt.

12. Vizebgm. Doris Amann erläutert, nachdem Bgm. Anton Metzler wegen Befangenheit den Raum verlassen hat, den Sachverhalt hinsichtlich der Berufung von Georg Stemer, Krist 18, Satteins, gegen den Bescheid des Bürgermeisters der Gemeinde Satteins vom 30. August 2017 (Versagung der Baubewilligung) und Hugo Bertsch von der Bauverwaltung Walgau West erläutert Verständnisfragen. Anschließend wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Gemäß § 66 Abs. 4 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991- AVG idgF. wird der Berufung von Georg Stemer, Krist 18/1, 6822 Satteins, keine Folge geleistet und der angefochtene Bescheid des Bürgermeisters der Gemeinde Satteins bestätigt.

13. Berichte:

a) Der Vorsitzende berichtet:

- In der Generalversammlung der Musikschule Walgau wurde der Jahresabschluss 2016 und das Budget 2018 beschlossen. Derzeit werden ca. 1.000 Schüler von 43 Lehrpersonen unterrichtet. Die Gemeinde Dünserberg wurde in den Verband aufgenommen. Es besteht jederzeit die Möglichkeit und es wäre auch wünschenswert, wenn musikalische Darbietungen der Musikschule für Veranstaltungen in Satteins angefordert werden.
- Dem LOCO – Verein offene Jugendarbeit Satteins – gratuliert er herzlichst zum tollen Umbau, für welchen sich die Gemeinde Satteins an den Kosten beteiligt hat.
- In der Generalversammlung der WFI GmbH wurde der Jahresabschluss 2015/2016 und 2016 beschlossen. Der Gesamtabgang für alle Bäder beläuft sich für das Jahr 2016 auf € 410.870. Der Anteil für Satteins beträgt ca. € 29.000,00. Die Eintrittspreise erhöhen sich im Jahr 2018 um 2 %.
- In der Leader-Veranstaltung „Bereit für das Klima von Morgen“ wurde informiert, wie sich Gemeinden und Regionen auf den Klimawandel einstellen können. Die Veranstaltung in Göfis wurde nur von ihm aus Satteins besucht!
- In der Vorstandssitzung der Regio im Walgau wurde über den Skiverband Brandnertal-Walgau-Walsertal und die Zeitschrift „allerhand“ im Walgau beraten. Es erfolgte ein Rückblick auf die Veranstaltungen der Regio und über die Delegierten und die Tätigkeiten der Jahre 2016/2017 wurde berichtet. Weiter wurde der Rechnungsabschluss 2016 und der Voranschlag 2018 bewilligt.
- In der Jahreshauptversammlung der Schwarzhornarra Sattaas wurde Birgit Winkler wieder zur Obfrau gewählt. Herzliche Gratulation und Dank für die super Organisation und Umsetzung des heurigen Faschingsumzugs in Satteins.
- Die Gesamtkostenabrechnung für die Servicebox im Schäflegarten liegt nun vor und beläuft sich ohne Mehrleistungen auf € 264.906,98 und mit den Mehrleistungen auf € 277.023,44. In der Gemeindevertretung wurde ein Kostenrahmen in Höhe von € 280.000,00 beschlossen. Inzwischen liegt auch eine Förderungszusage in Höhe von ca. € 41.000,00 vor.
- Bei der Jahreshauptversammlung der Waldnarra wurde Daniel Scheidbach wieder als Obmann bestätigt. Vielen Dank für die Unterstützung beim Gauki und Laternefest und Gratulation für die tolle Veranstaltung „Waldweihnacht“.
- Das Cäciliakonzert des Musikvereins Satteins war wieder eine tolle Veranstaltung und Leistungsvorstellung. Herzliche Gratulation an die Musikantinnen und Musikanten und die Jungmusik.
- In den Sitzungen des Standes- und Staatsbürgerschaftsverbandes Satteins, des Gemeindeverbandes Sozialzentrum Satteins-Jagdberg und der Sozialzentrum Satteins-Jagdberg Gemeinnützige GmbH wurden die Budgets 2018 beschlossen. Im nächsten Jahr feiert das Sozialzentrum sein 20jähriges Bestehen, wofür eine Veranstaltung geplant ist.

- In der Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Ill-Walgau wurde eine neue Variante für ein Hochwasserschutzprojekt Frastanz-Nenzing-Satteins-Schlins, die geplante Retention Nenzing-Schlins und das Hochwasserschutzprojekt Feldkirch vorgestellt. Die Pflegemaßnahmen für die Dämme wurden vergeben und der Voranschlag 2018 bewilligt.
 - Der Funkenzunft Satteins gratuliert er herzlichst für die Organisation und Durchführung des wie gewohnt schönen Adventzaubers.
 - Letztes Wochenende fand wieder die Krippenausstellung in der Volksschulturnhalle statt. Herzliche Gratulation an den Krippenverein Satteins für die schöne Veranstaltung.
 - Für ihre 10jährige Tätigkeit in der Gemeindevertretung werden Peter Vonbrül und Hansjörg Steinwender geehrt. Herzliche Gratulation und vielen Dank für ihren Einsatz für die Gemeinde Satteins.
 - Wie jedes Jahr in der letzten Sitzung möchte er einen Dank an alle aussprechen, die in irgend einer Weise mitgearbeitet haben. Besonders den Mitarbeitern und seiner Vizebürgermeisterin Doris Amann. Vielen Dank! Er wünscht allen Anwesenden und deren Familien frohe Weihnachten und ein gutes und gesundes Jahr 2018!
- b) GV Marcus Riegler informiert über die am 11. Dezember 2017 stattgefundene Ausschusssitzung der Alp und Augemeinschaft. Berichtet wurde von der Fertigstellung der Wasserversorgung in Gävis und der UV Anlage auf der Alpe Gulm, den Wasseruntersuchungen auf den Alpen welche positiv ausfielen, den durchgeführten Räumarbeiten mit Beteiligung von Flüchtlingen und dem im Frühjahr zu befestigenden Auslauf für die Alpschweine. Weiter wurde die vorläufige Alp- und Aurechnung vorgelegt, der Milchpreis und die Alpengskosten wurden beschlossen. Über das Alppersonal für 2018 wurde informiert. Im Alpjahr 2017 waren 105 Kühe, 222 Rinder, 50 Alpschweine und ein Stier auf den Alpen. Die Kühe gaben 164516 Liter Milch. Es wurden 15 Tonnen Käse und 1366 kg Alpbutter auf den Alpen Gulm und Gävis produziert. Der Obmann Dobler Peter bedankte sich bei der Gemeinde Satteins für die gute Zusammenarbeit.
- c) GV Robert Schachenhofer berichtet über die am 16. Dezember 2017 stattgefundene Jahreshauptversammlung des Action Connection – Snowboard und Freizeitclubs. Ein Dank an die Gemeinde für ihre Unterstützung und an die Schützengilde für das Rahmenprogramm und die Räumlichkeiten. Es wurde berichtet, dass der Obmann des Sportausschusses den Wunsch der Gemeinde weitergeleitet hat, dass das Volleyballturnier in Zukunft wieder in Satteins stattfindet. Die Organisatoren nehmen das gerne an und werden das Turnier unter der Voraussetzung, dass noch gemeinsame Gespräche mit den Vertretern des SV stattfinden, gerne wieder in Satteins durchführen. Weiter feiert der Verein im Jahr 2019 sein 30jähriges Bestehen und ist damit der zweitälteste Snowboardverein Österreichs.
- d) Vizebgm. Doris Amann berichtet:
- Das Handbuch der Bildungspartnerschaft wurde an alle Bildungseinrichtungen des Schulsprenzels versandt, allen Regiobürgermeistern ausgehändigt sowie ein Bericht in „allerhand“ veröffentlicht. Es gab ein sehr positives Echo.
 - Am 17.10.2017 fand ein Workshop „Mitanand im Oberland“ – Vielfalt und Politik – für die Bürgermeister der Regio Walgau in Satteins statt. Gastreferent war der über alle Grenzen hinaus sehr anerkannte Soziologe Kenan Güngör.
 - Bei der Jahreshauptversammlung der Vbg. Mittelschule Satteins erfolgte eine Neubesetzung des Vorstandes. Obmann Walter Dobler, Obmannstellvertreter Thomas Burtscher und Kassierin Petra Dobler scheiden aus, da ihre Kinder die Schulpflicht in der Mittelschule Satteins abgeschlossen haben. Der neue Vorstand setzt sich auch der Obfrau Petra Rocha, der Obfraustellvertreterin Elke Hartmann, der Kassierin Gabriele Imhof und der Schriftführerin

Claudia Gassner zusammen. Der scheidende Obmann bedankte sich bei der Gemeinde Satteins für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

- Am 18.10.2017 fand die Generalversammlung der Dorfsennerei Schlins-Röns und Umgebung mit Besichtigung des Zubaus zum Käseeraum statt.
- Am 19.10. und 30.11.2017 luden Jodok und sie Seniorinnen und Senioren, Vertreter der einzelnen Seniorengruppen und den im Ausschuss „Jugend-Bildung-Familie-Senioren“ dafür Zuständigen zu einem Gedankenaustausch für die von der Gemeinde Satteins organisierten Veranstaltungen ein. Insbesondere wurde der Unterhaltungsnachmittag im Fasching für die Seniorinnen und Senioren geplant. Dieser wird am Samstag, den 03.02.2018 stattfinden.
- Rechtzeitig zu Beginn der Herbstferien konnte die Seilrutschbahn beim „Alten Fußballplatz“ offiziell freigegeben werden, welche durch die Jugendbeteiligung und im Rahmen des Freiraum- und Spielraumkonzeptes im naturfreien Raum ausgeführt wurde. Recht herzlichen Dank an jene, welche sich aktiv und engagiert eingebracht haben nach dem Motto: „Gemeinsam schaffen wir das“.
- Am 21.10.2017 fand der Start bzw. die Fortführung des sehr gut angenommenen Kindercafés im Rahmen der Kinderbeteiligung statt. Danke an Carmen Feuchtner und Sylvia Kink-Ehe sowie an das Kernteam der fleißigen Kinder, welchen die Organisation obliegt.
- Am 23.10.2017 erfolgte erneut ein Gemeindegemeinschaftstreffen für Integration, bei dem Christian Strasser den ÖIF vorstellte.
- Am 26.10.2017 lud die Regio zum „Apfelfest“ nach Ludesch ein, bei dem heimische Produkte angepriesen wurden.
- Am 08.11.2017 fand die 13. Sitzung des Ausschusses „Jugend-Bildung-Familie-Senioren“ statt. Bei dieser Sitzung wurden die 4 Fragen vom Ausschuss fertig beantwortet und auch präsentiert, sowie die Freigabe der Fragen für eine Onlineumfrage vom 01. Dezember 2017 bis 15. Jänner 2018 beschlossen. Sie bittet alle Bürgerinnen und Bürger, auch alle hier Anwesenden eindringlichst, an dieser Umfrage teilzunehmen, damit wir den Prozess der Verbesserung des Angebotes je nach Machbarkeit und Finanzen zu einem lebens- und lebenswerten Satteins fortsetzen können. Es sollen alle gehört werden können. Bitte nehmt euch Zeit dafür!
- Am 16.11.2017 fand der Jubiläumsakt von „Sicheres Vorarlberg“ statt, welches seit 20 Jahren landesweit aktiv ist und sich mittlerweile, mit jährlich rund 580 Veranstaltungen und etwa 29.000 TeilnehmerInnen, als wichtige Säule im Gesundheitssystem des Landes etabliert hat. An diesem Abend erhielt der langjährige Geschäftsführer Franz Rein das Große Verdienstzeichen des Landes Vorarlberg und wurde feierlich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.
- Am 18.11.2017 wurde Andreas Dobler mit seinem Vorstandsteam erneut bei der Jahreshauptversammlung zum Obmann der Funkenzunft Satteins gewählt. Er bedankte sich bei der Gemeinde für ihre Unterstützungen. Herbert Türtscher wurde zum Ehrenmitglied ernannt.
- Am 25.11.2017 erfolgte der Kinderflohmarkt Satteins. Herzliche Gratulation an das Kinderorganisationsteam und einen Dank an die Projektbegleiterin Sylvia Kink-Ehe.
- Am 28.11.2017 beging der Skiclub Satteins seine Jahreshauptversammlung. Obmann Walter Spiegel legte das Amt des Obmanns zurück. Es erfolgte nach einer vorausgegangenen Statutenänderung eine Vorstandsneuwahl, in welcher ein 3er-Gremium gewählt wurde. Als „leitungsbefugte Mitglieder“ wurden in dieses Gremium Susanne Henkel, Walter Spiegel und Reinhard Bader bestellt. Walter Spiegel bedankte sich im Namen aller bei der Gemeinde für die Unterstützung des Vereins.
- Am 04.12.2017 fand ein Austausch mit den Bürgermeisterinnen der Regio Walgau und den Jugendlichen, welche sich beim „World peace game“ beteiligten, statt. Dabei durfte sie der Satteinser Schülerin Dilet den Friedenspreis und Menschenrechtspreis überreichen. Sie wurde in geheimer Wahl von den 36 MitspielerInnen dafür ausgezeichnet.

- Am 08.12.2017 konnte im Rahmen des Nikoloturnens des Turnvereins Satteins die Freude der Kinder und Jugendlichen an der Bewegung samt ihren präzisen Ausführungen bestaunt werden. Dank an alle Beteiligten an der für Satteins schon traditionellen Veranstaltung mit Nikolobesuch. Am Abend fand dann die Jahreshauptversammlung statt. Die Obfrau Christin Koschat-Wraske bedankte sich bei der Gemeinde Satteins für die Unterstützung und trat nach einjähriger Tätigkeit als Obfrau ab. Gerd Mayer wurde im Anschluss einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Zu Ehrenmitgliedern des Turnvereins wurden Ilse Vonbrül und Christine Bolter ernannt.
 - Anfang Jänner 2018 wird die erste Kinderzeitung mit dem Titel „Kinderstimme“ in Satteins, von Kindern für Kinder geschrieben, erscheinen. Herzlichen Dank dafür an das Kinderredaktionsteam, die unterstützenden Personen wie die Direktorin Daniela Scheer mit ihrem Lehrerteam der Volksschule Satteins, Sylvia Kink-Ehe und Carmen Feuchtner. Das Werk entstand mit der Unterstützung der Gemeinde Satteins im Rahmen der Kinderbeteiligung und mit Unterstützung des Landes Vorarlberg.
- e) GV Klaus Frick gibt einen globalen Rückblick des Umwelt- und Energieausschusses, welcher die Umstellung auf LED-Leuchten auf den Gemeindestraßen, die Anschaffung eines Elektroautos oder die Studie für Fernwärme beinhaltet. Für die Zukunft soll das Thema „Natursteinmauern“ wieder aufgegriffen werden. Auch ist er offen für neue Ideen. Am 01.02.2018 findet um 19.00 Uhr in Schlins die Veranstaltung der WalgauWiesenWunderWelt „Eine Reise durch Europaschutzgebiete im Walgau“ statt und am 24.03.2018 wird die Landschaftsreinigung durchgeführt. Er wünscht allen besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2018.
- f) GV Karl Tschavoll informiert über die unangemeldete Kassaprüfung des Prüfungsausschusses. Das Protokoll ist an alle Mitglieder der Gemeindevertretung ergangen. Er bedankt sich beim Team der Buchhaltung für die kooperative Zusammenarbeit.
- g) GR Andreas Dobler berichtet, dass Anfang des nächsten Jahres eine gemeinsame Sitzung des Sport- und des Kulturausschusses geplant ist, in welcher eine gemeinsame Veranstaltung für die Ehrung von Sportlerinnen und Sportlern sowie weiterer verdienter Personen organisiert wird. Weiter informiert er, dass von Seiten des Skivereins Satteins die Ausschreibung für einen Skikurs erfolgt ist.

14. Allfälliges;

- a) GV Nadja Bischof bedankt sich im Namen der Fraktion „Sozialdemokratische Liste und Parteifreie Satteins“ bei allen kleinen und großen Helfern, die dazu beitragen, dass Satteins schön und lebenswert ist. Allen Anwesenden Dank für ihr Mitarbeit zum Wohle der Gemeinde Satteins sowie erholsame Feiertage und alles Gute für das neue Jahr.
- b) GV Michael Koschat übergibt dem Vorsitzenden 2 vertrauliche Anfragen.
- c) Zur Frage von Michael Koschat, ob das Vereinshaus auch Privatpersonen zur Verfügung steht, wird mitgeteilt, dass eine Reservierung nur über einen Verein erfolgen kann, welche auch die Verantwortung trägt.
- d) Weiter berichtet Michael Koschat über die erfreuliche und erfolgreiche Beteiligung beim Laufftreff.
- e) Am 13.01.2018 findet der Zunfttag in Satteins statt. Michael Koschat lädt alle Zunftmitglieder und auch alle anderen Interessierten herzlich dazu ein.
- f) Im Namen der Fraktion „Parteilose und Freiheitliche Wählerliste Satteins“ dankt Michael Koschat den Mitgliedern der Gemeindevertretung, allen Bediensteten der Gemeinde Satteins sowie allen ehrenamtlich Tätigen in der Gemeinde und in den Vereinen für ihre Arbeit

und wünscht allen schöne Weihnachtsfeiertage und ein guten Rutsch ins Jahr 2018. Er freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit und gute Gespräche.

- g) GV Karl Tschavoll bringt zur Kenntnis, dass mit 25.05.2018 die Datenschutzgesetzverordnung in Kraft tritt. Hierzu teilt der Vorsitzende mit, dass mit der Stadt Bludenz über die IT-Kooperation hinsichtlich eines Datenschutzbeauftragten bereits vorgesorgt wird.
- h) Die Frage von Andreas Dobler, ob in Satteins Videoüberwachungen durchgeführt wird, wird vom Vorsitzenden verneint.
- i) Vizebgm. Doris Amann möchte ein großes Dankeschön gegenüber all jenen ausdrücken, welche sich im Jahr 2017 immer wieder ehrenamtlich betätigt haben. Es gibt in Satteins eine große Anzahl an Satteinser Bürgerinnen und Bürgern, die sich dankenswerter Weise überparteilich und uneigennützig engagieren – sei es in den vielen Vereinen, aber auch privat zum Wohle einer gelungenen gelebten Nachbarschaft und Dorfgemeinschaft. Es liegen so viele Talente und Ressourcen in der Bevölkerung, die es gilt miteinander zu entdecken und umzusetzen, ohne dass sich jeder einzelne dabei zu wichtig nimmt. Als Obfrau des Ausschusses „Jugend-Bildung-Familie-Senioren“ können meine Dankesworte bei weitem nicht das zum Ausdruck bringen, was gemeinsam von der Bevölkerung tagtäglich im Sinne des „Mitanand“ geleistet wird. Die Gemeinde ist darum bemüht, die besten möglichen Rahmenbedingungen dazu zu schaffen. Sie lädt deshalb alle dazu ein, den Bürgermeister oder auch sie für Anregungen oder Hilfestellungen bei Umsetzungen zu kontaktieren! Im Sinne des „Mitanand“ wünscht sie allen auch hier Anwesenden schöne und ruhige Weihnachtsfeiertage, auf dass möglichst viele Zeit finden, in die Online-Umfrage, die noch bis 15.01.2018 läuft, einzutauchen. Ebenso wünscht sie allen viel Gesundheit und ein gelebtes Miteinander im Jahr 2018.

Schluss der Sitzung: 21.50 Uhr

Schriftführer:

Jodok Wüstner, Kirchstraße 15, 6822 Satteins

Genehmigt von:

Anton Metzler

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.